

## **Wanderungen um Leutenberg**

### **Naturlehrpfad am Schloßberg**

Biologisch Interessierte sollten den von der Fahrstraße zur Burg oberhalb des Freibades abgehenden unter der Burg entlang führenden, reich ausgeschilderten, von Forstleuten und Schülern 1971 geschaffenen Naturlehrpfad ablaufen. Weitere Zugänge befinden sich hinter der Kirche und in der oberen Schloßstraße. Die Naturparkverwaltung hat eine Neugestaltung vorgenommen.

### **Wanderung in Stadtnähe**

Bahnübergang an ehem. Molkerei – Gaststätte „Wilhelmsruhe“ (erinnert an Kaiser Wilhelm I) – links in den Hüttengrund mit dem Kiesbach (früher Bergbau und Verhüttung; Informationstafeln und Heft von G. Salzmann „Bergbau-geologischer Wanderweg um Leutenberg“) Gaststätte am Naherholungsgebiet – Kleingartenanlage – durch Unter- und Oberhütte nach Rosenthal. (keine Einkehrmöglichkeit, bis 1603 Ortsname Cueschinde) – auf Hangweg über Goldkuppe mit Wandslebshütte (Oberförster; Sage von der Goldkuppe)-

Wilhelmsruhe - Stadtverwaltung Leutenberg  
2 Stunden

**Wilhelmsruhe** – links Bergweg hoch-Cronebrunnen (Bürgermeister 1904 – 1926; Grab auf dem Friedhof) – Eichendorffplatz (deutscher Dichter 1788 – 1857; 1888 Kaiserplatz zu Ehren der drei deutschen Kaiser von 1871 bis 1918) – Rodaberghütte (dem Schützenverein gehörend) – Fehlerhöhe (Feuerwehrkommandant bis 1939; Hütte; 1884 Georgshöhe zu Ehren Fürst Georg in Rudolstadt) – Kalkgrubental – Stadt  
2 Stunden

**Kalkgrubental** – Neuer Siebentälerblick (200 m über Talsohle; Hütte; eingeweiht am 21.09.1991; zuvor Fundament des alten Blickes; infolge Grenzsicherungsmaßnahmen um 1961 abgebrochen) – sog. Neuer Weg – auch Steilabstieg möglich (vorbei am Grundriß des Kaiser-Friedrich-Turmes; die 99 Stufen erinnern an die 99 Regierungstage Friedrich III. 1888) - (Der Saale-Orla-Wanderweg führt durchs Kalkgrubental; 4 Bänke vom Thüringerwaldverein gesetzt) - Stadt Leutenberg

**Auf der Straße Richtung Wurzbach** – Triniuslinde (Thür. Wandersmann, beschrieb auch Leutenberg um 1900; alte Linde durch Sturm zerstört; neue pflanzten Anwohner)- am Ortsausgang ehem. Ferienhaus (1905 Alexandrabad Roescheisen; A. war Gattin von Prinz Sizzo von Leutenberg) – Schneidemühle (ehm. Hofmann) – Ortsteil Grünau Gasthaus am Bahnhof Lichtentanne (Gedenkstein für die Opfer des Faschismus im Außenlager des KZ Buchwald bei Schmiedebach) – Rückfahrt mit dem Zug oder Bus zur Stadt.  
2 Stunden

**Wurzbacher Straße** – Herschdorfer Tal – links 1. oder 2. Fußweg – ehem. Schweizer Haus- Pabsthöhe (Pavillon; Pabst war Leutenberg und Thür. Feuerwehrmann; gest. 1939; 1897-Sizzohöhe; von Prinz eingeweiht; 2001 renoviert)-Friedhof oder Hofmannsblick (Gedenktafel; Hofmann Pries 1887 Leutenberg in der „Gartenlaube“) – Reliusbank (ehm. Chorleiter gest. 1987) – Bernhardthütte (Amtsrichter)- Bernhardstein (Chordirigent; gest. 1925) – Fahrtstraße zur Burg – (etwas unterhalb des Fürstin – Anna – Brunnens) – Burg (seit 1993

Gesundheitseinrichtung; mit Erlaubnis  
der Verwaltung zu besichtigen;  
besonders sehenswert das sog.  
Apfelzimmer) – Fußweg zur Stadt  
2 Stunden

**Ilmtal bis** Steilaufstieg  
Kleingeschwenda (von Bad etwa 2 km;  
Schutzhütte) – Hangweg zurück am  
Tannberg – Dellwigsruhe  
(Schutzhütte) – Zickzackweg in  
Ilmtal oder Weg ins Lemnitztal – Stadt

2 Stunden

H. Wagner



## Wanderungen um Leutenberg

